

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
I. Herkunft . . . . .	9
II. Kindheit und frühe Jugend (1890–1905) . . . . .	25
III. An der Akademie. Schiele als Zeichner . . . . .	34
IV. Die erste Ausstellung. Heinrich Benesch wird auf Schiele aufmerksam (1908) . . . . .	47
V. Austritt aus der Akademie. Gründung der »Neukunstgruppe« (1909) . . . . .	57
VI. Czihaczek legt die Mitvormundschaft zurück. Der unheimliche Erwin Osen (1910) . . . . .	75
VII. Schiele und Wally Neuzil. Erzwungener Verlust des Ateliers in Krumau (1911) . . . . .	91
VIII. Die Affäre von Neulengbach (1912) . . . . .	110
IX. Besuch bei Arthur Roessler in Altmünster (1913) . . . . .	148
X. Der Reininghaus-Wettbewerb. Schiele als Radierer. »Die Aktion« (1914) . . . . .	156
XI. Ausstellung in der Galerie Arnot. Heirat. Einberufung. Militärdienst (1915) . . . . .	179
XII. Im Lager für kriegsgefangene russische Offiziere in Mühling (1916) . . . . .	194
XIII. In der K. K. Konsumanstalt, Wien. Vermittlung von Klimts »Beethovenfries« (1917) . . . . .	202
XIV. Klimts Tod. Die 49. Ausstellung der »Secession«. Umzug in ein neues Atelier. Tod Schieles (1918) . . . . .	219
Quellen- und Bildnachweise . . . . .	239